

sich der Heiland als ein unscheinbarer Wandrer, und wiewohl ihr Herz in Liebe und Begeisterung brannte, als er mit ihnen vom Reiche Gottes redete, erkannten sie dennoch nicht die neben ihnen wandelnde göttliche Wahrheit. Erst am Brotbrechen, als es Abend wurde, erkannten sie den Auferstandnen. Und als die heilige Kunde des hohen Wunders bereits allen Jüngern und Anhängern des Heilandes zu teil geworden war, fand der Herr, als er bei verschlossenen Thüren ihnen erschien, es noch nötig, den Thomas aufzufordern, daß er seine Finger in die Wundmale lege und sich so von der Wahrheit überzeuge.

Die Auferstehung Christi ist ein großes, ja das größte Wunder. Die Natur wirkt beständig Wunder, und die Werke des Frühlings, die uns jetzt in der Osterzeit umgeben, konnten nicht ohne eine höhere, göttliche Macht geschehen. Als wir im Winter über die Wiese gingen, war ihr Rasen kahl, wirres Wurzelgeslecht steckte wie erstorben im Boden. Jetzt im Frühling wiegen sich über dem jungen Grase derselben Wiese zahllose Blumen. Ist es nicht ein Wunder, daß sie geworden sind? Wir begreifen aber diese Wunder, die wir vor Augen haben, ebenso wenig, als das Wunder einer andern Auferstehung, von dem sie Abbilder sind, der Auferstehung des Herrn.

134. Die Himmelfahrt Christi.

(Altes Kirchenlied.)

1. Ihr Christen, hoch erfreuet euch, auffährt der Herr zu seinem Reich;
sein Werk auf Erden ist vollbracht, zerstört ist des Todes Macht.
2. Er hat die Welt mit Gott versöhnt, und Gott hat ihn mit Preis
gekrönt,
der Vater den geliebten Sohn gesetzt zur Rechten auf den Thron.
3. Er herrscht in alle Ewigkeit und schüzet seine Christenheit.
Ihr Haupt ist er, lobsinget ihm mit Cherubin und Seraphim!
4. O Gottessohn, nur dir allein soll unser Dienst gewidmet sein!
Denn du erwarbst am Kreuz uns Heil, gibst uns an deiner Glorie teil.
5. Nach treu vollbrachtem Pilgerlauf nimmst du uns in den Himmel auf,
hältst uns die Stätte schon bereit, wo wir dich schaun in Ewigkeit.
6. Laß suchen uns, was droben ist, wo du, mein Herr und Heiland bist;
laß deinem Beistand uns vertraun, bis wir verklärt dein Antlitz schaun!